



Fortbildungs-Webinar „Ausgezeichnete Buchkita werden“ – Modul 1 „Sprache und Literacy“

Frankfurt, der 24.11.2025



Pia Löber-Wille

Wörter.Wunder.Welten

- › Lese- und Literaturpädagogin BVL
- › Vorstand Bundesverband Leseförderung e. V.
- › Diplom-Medienpädagogin AKB
- › Spezialisiert: alltagsintegrierte Sprachbildung und frühkindliche Leseförderung
- › Studium: B.A. Anglistik (Literaturwissenschaften), Düsseldorf
- › Volontariat: Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogin bei *jugendstil- kinder und jugendliteraturzentrum nrw* in Dortmund



Wörter.Wunder.Welten

Wir machen Bock auf Bücher!



› Webseite



› Newsletter



› Instagram



- › Begleitung/Unterstützung für Kindertagesstätten im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung und frühkindlichen Leseförderung (Early Literacy)
- › rundum durchdachtes und erprobtes Veranstaltungsprogramm für Kinder, Eltern/Bezugspersonen und die Kita-Fachkräfte
- › **Motto: Fachkräfte schulen, Eltern motivieren und Kindern Chancen bieten!**



Tagesplan

für Modul 1 – Sprache und Literacy

Sprachentwicklung

- › Begriffserklärungen
- › Mehrsprachigkeit
- › Meilensteine
- › Alltagsintegrierte Sprachbildung

Der frühkindliche Literacy-Erwerb

- › Relevanz und Kita als Schlüsselakteur
- › Early Literacy und Kompetenzen
- › Familien-Literacy



Übung

Ich bin wie du –
Ich bin anders als du



Kita als Schlüsselakteur

Ihr müsst dem Kind den Weg zum Buch weisen. Denn findet es den Weg als Kind nicht, findet es ihn nie.

- Astrid Lindgren



Warum müssen wir Spaß an Sprache vermitteln und „Bock auf Bücher machen?“



Sprachentwicklung



0 Monate

- Laute
- Mimik & Gestik

3 Monate

- Lallen
- Reaktion auf Ansprache

6 Monate

- Lautketten
- Bewusster Blickkontakt

10 Monate

- Bedeutungserkennung
- Unabsichtliches Wort

12 Monate

- Triangulärer Blick (Da!)
- Absichtsvolle Wörter
- Übergeneralisierung
- Einwortäußerungen

18 Monate

- Schlüsselwortstrategie
- 10-50 Wörter

24 Monate

- Objektpermanenz
- Erstes Fragealter
- 50-250 Wörter

30 Monate

- Versteht Aufforderungen
- Wortschatzexplosion
- Bis 500 Wörter

36 Monate

- Basis-Grammatik
- Bis 1.000 Wörter

4 Jahre

- Bis 2.000 Wörter
- Grammatik größtenteils korrekt

6 Jahre

- Sprachentwicklung abgeschlossen!



Übung

Inne halten



Übung

Inne halten



Begriffserklärungen

Sprachentwicklung

Sprachbildung

Sprachkompetenz



Spracherwerb

Sprachförderung

Sprachvorbild



Übung

Ella spricht tausend
Sprachen



Übung

Ella spricht tausend
Sprachen



Mehrsprachigkeit



Fakten

- › Mehrsprachig aufwachsende Kinder sind häufiger als einsprachige
- › Sprachentwicklungsgeschwindigkeit ist bei ein- und mehrsprachigen Kindern relativ gleich schnell
- › Keine negativen Konsequenzen der Sprachenvermischung

Deutsch als Zweitsprache und der Bildungsauftrag

- › Zweitsprache = Erstsprache (Herzenssprache) ist nicht
 - Umgebungssprache Sukzessiv: Erst- und Zweitsprache nacheinander
 - Simultan: Zwei Herzenssprachen gleichzeitig

Mehrsprachigkeit ist eine Kompetenz, keine Herausforderung!



Sprachbildungsstrategien

für die alltägliche Arbeit mit Kindern und in Bezug auf Literaturvermittlung

- › Achtsame und wertschätzende Kommunikation
- › Triangulärer Blickkontakt - „Da!“-Phase
- › Benennen und handlungsbegleitendes Sprechen
- › Interesse und Fragen
- › Interaktionen und Geduld



Alltagsintegrierte Sprachbildung

- › Wortschatz erweitern
 - › Phonologische Bewusstheit schärfen
 - › Sprech- und Sprachkompetenz (Konversation und Erzählen)
 - › Bilder lesen lernen
-
- › **Wortduschen**
 - Je mehr ein Kind hört, desto mehr kann es aufsaugen
 - Sprachenlernen braucht Bindung und Beziehungsarbeit
-
- › **Wortschatz-Schere**
 - Einschulung: 5.000 Wörter und 26.000 Wörter



Schlüsselwortstrategie

Was ist das?

› Methode zur gezielten Wortschatzerweiterung

- Fokussiert auf zentrale Begriffe eines Textes oder einer Geschichte
- Kindern lernen durch häufige Wiederholung
- Ideal für den frühen Spracherwerb und Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

› Verknüpfung mit Bildern, Gesten oder Gebärden zur besseren Abspeicherung

- Verwendung in der Praxis: Schlüsselwörter werden bewusst gewählt, mit Gebärden begleitet und aktiv in den Sprachgebrauch integriert
- Konzentration auf zentrale Begriffe einer Geschichte



Übung

Such dir einen kleinen Gegenstand, den du in die Kamera halten kannst!



GuK

Was kann sie?

- › Gebärden sind in der DGS (Deutsche Gebärdensprache) teilweise entlehnt, vereinfacht
- Motorik
- › Gebärden ersetzen NICHT die verbale Sprache, sie schaffen eine Brücke zur Kommunikation
- › Vorteil: **Mehrkanaliges Lernen** (Sehen, Hören, Bewegen), **fördert Sprachverarbeitung und Merkfähigkeit**
- › Besonders erfolgreich bei:
 - › Kindern unter 3 Jahren (U3)
 - › Mehrsprachigen Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
 - › Kindern mit **Sprachentwicklungsverzögerungen**



Quelle: <https://www.ds-infocenter.de/produkt/guk-1-grundwortschatz/>



Digitale Tools

- › Kann Metacom-Symbole ergänzen
- › Kann Mehrsprachigkeit wertschätzen (Eltern-Aufnahmen)
- › Kann kreativ in der Peer-Group eingesetzt werden (Vorschulkinder erzählen Bücher für die Kleineren)
- › Uvm.



Bookii



Interaktiver Lerntrainer (Betzold)



Tiptoi



Anybook Reader



Galakto Audio



Tonies Box



tts big point (Diktiergerät)



Literacy



Literacy umschreibt als Oberbegriff eine Vielzahl an Kompetenzen:

Die Freude am Lesen,

die Auseinandersetzung mit Texten und Geschichten,

den Umgang mit Büchern,

sprachliche und narrative Fähigkeiten,

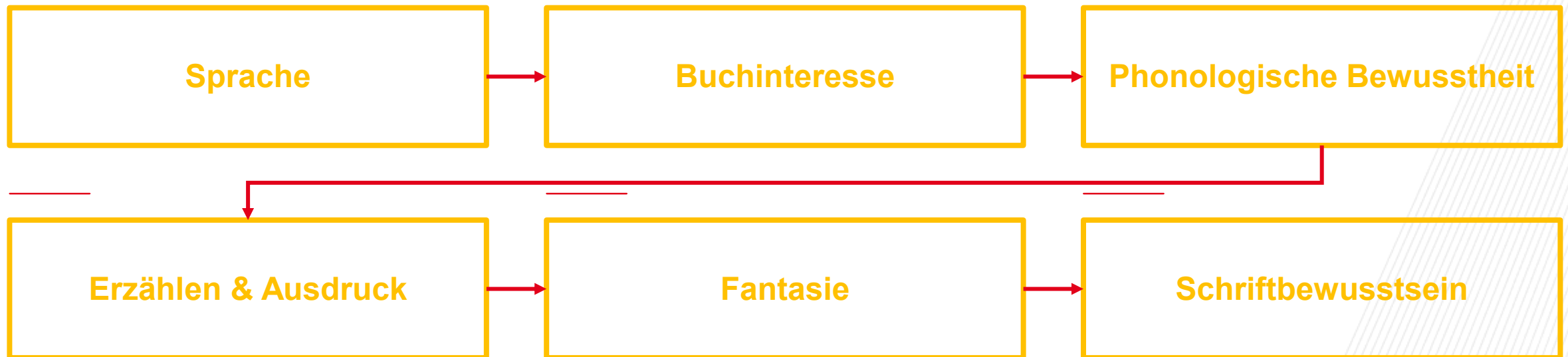
Deutung von Symbolen und Bildern, sowie den Umgang mit neuen Medien [...]

aus: „Das Bilderbuch-Buch“ (Albers)

- › Orientierung in der Welt der Buchstaben
- › Schlüsselkompetenz für Bildungsungleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe
- › Literacy als grundlegende Kompetenz für literarische Bildung



Meilensteine der Early-Literacy



Early Literacy-Erwerb



Mehrkanalität

- › Visuell: Bilder betrachten, Schrift im Raum, Bilderbuchkino
- › Auditiv: Vorlesen, Reime, Lieder, Hörbücher
- › Sprachlich: Erzählen, Nachsprechen, Wortschatz erweitern
- › Haptisch: Fühlmaterial, Knete, Geschichtenkisten
- › Motorisch: Mitmachgeschichten, Nachspielen, Bewegungsimpulse
- › Sozial: Gemeinsames Erzählen, Rituale, Mehrsprachigkeit nutzen



Familien-Literacy und Elternarbeit

Warum ist die Elternarbeit so wichtig?

- › Bildungserfolg misst sich meist und größtenteils am Bildungsniveau der Familie
- › kann durch entwicklungsförderliche Angebote gesteigert werden
- › Nutzung bildungsförderlicher (z.B. literaturpädagogischer) Angebote wiederum ist allerdings abhängig vom Durchschnittseinkommen

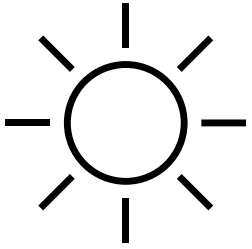
Kostenfreie, niederschwellige Bildungsangebote für Teilhabe von Eltern



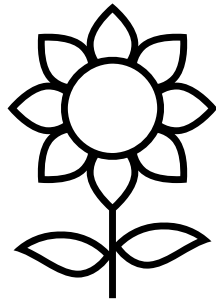
Habt ihr Fragen?



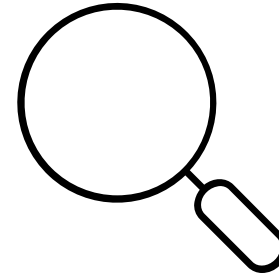
Reflexion



› Was war dein Highlight?



› Was war neu?
› Das werde ich direkt in meiner Arbeit umsetzen



› Was hätte näher betrachtet werden müssen?
› Da hätte ich gerne mehr Input



Aufgabe

Sprache reflektieren

Wie wird im Arbeitsalltag mit Sprache umgegangen?

Wie wird untereinander kommuniziert?

Was wird genutzt, um sprachbildend zu arbeiten?

Bücher & Leseraum betrachten: Hättest du Lust, dir als Kind diese Bücher anzusehen?

Was könnte weg? Was ist super?



Bücher, Autor*innen & weitere Hilfsmittel

Ich bin anders als du - Constanze von Kitzing

Ella spricht tausend Sprachen - Madlen Ottenschläger (Illustriert von Sabine Rothmund)

Ein Inne halten - Jutta Degenhardt (Illustriert von Carola Sieverding)

Die Großen Kleinen - Constanze von Kitzing, Dunja Schnabel, Anna Taube, Günther Jakobs, Astrid Henn

Pappbilderbücher von Susanne Straßer (z. Bsp. *Rutsch doch Dachs*)

signdict.org und Deutsches Gebärdenwörterbuch

